

**Zu schnelles Fahren ist Ursache Nummer 1
für tödliche Unfälle.**



Britta Heidemann



Britta Heidemann,
Weltmeisterin und
Olympiasiegerin

Sportliche Erfolge:

Bronzemedaille Weltmeisterschaft 2002 in Lissabon,
Silbermedaille Olympische Spiele in Athen 2004,
Teamweltmeisterin 2007 in St. Petersburg
Weltcupsiegerin in Rom und Nanjing 2008
Olympiasiegerin 2008 in Peking
Europameisterin 2009 in Plovdiv

Herausgeber:

Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen
Haroldstraße 5 · 40213 Düsseldorf
Telefon: 0211.871-01 · Fax: 0211.871-3355
oeffentlichkeitsarbeit@im.nrw.de
www.im.nrw.de

Fotos: Ulrich Hartmann, Günter Jungmann, Jochen Tack

**Komm gut an!
Sieger rasen nicht!**

**„Mit Raserei hat niemand eine Chance. Damit gefährdet
man sich und andere. Nur mit Besonnenheit schafft man
es zum Sieg und ans Ziel.“**

Britta Heidemann

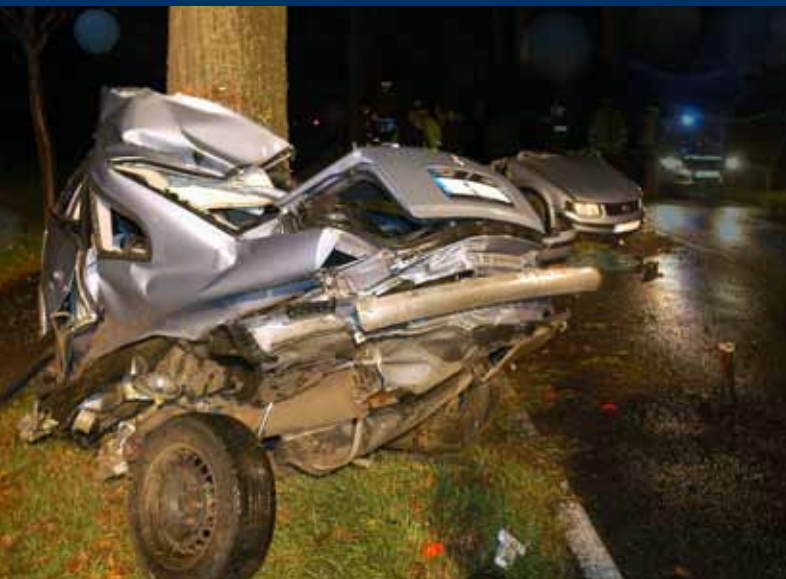


Tatsachen

- Zu schnelles Fahren ist Ursache Nr. 1 für tödliche Unfälle.
- Mehr als jeder dritte getötete Verkehrsteilnehmer auf unseren Straßen ist Opfer zu hoher Geschwindigkeit.
- Rasen bedeutet auch, zu schnell an Kindergärten, Schulen und Altenheimen zu fahren.
- Zu schnelles Fahren ist auf Landstraßen besonders gefährlich.
- Ein Aufprall mit 50 km/h entspricht einem Sprung vom 10 m-Brett in ein Schwimmbecken ohne Wasser.

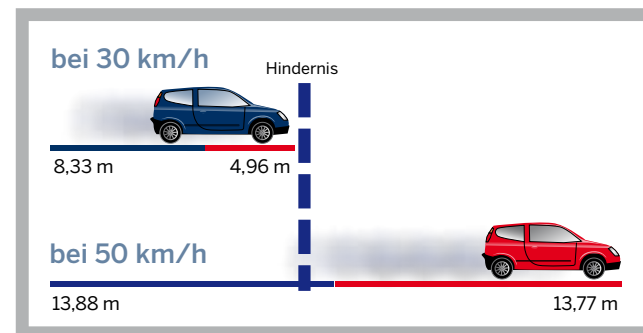
Tipps und Hinweise

- Ein Unfallopfer bedeutet auch Leid für viele andere Menschen.
- Geschwindigkeitsbegrenzungen geben die unter günstigsten Bedingungen zulässigen Höchstgeschwindigkeiten an.
- Sie müssen bei Kindern und älteren Menschen stets bremsbereit sein.
- Der Zeitgewinn durch zu schnelles Fahren ist geringer als man denkt. Ein bis zwei Minuten Zeitgewinn rechtfertigen nicht die Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Menschen.



Warum ist schnelles Fahren so gefährlich?

Wo Sie mit 30 km/h schon stehen, fangen Sie mit 50 km/h erst an zu bremsen!



Reaktionsweg Bremsweg

Fahrzeug A vermeidet die Kollision bei einer Ausgangsgeschwindigkeit von 30 km/h.

Fahrzeug B erfasst bei einer Ausgangsgeschwindigkeit von 50 km/h das Hindernis mit unvermindertem Tempo.

Die Folgen für einen Fußgänger sind mit hoher Wahrscheinlichkeit tödlich!

Der Bremsweg bei trockener Fahrbahn

Bei doppelter Geschwindigkeit vervierfacht sich der Bremsweg.



Wir wollen, dass Sie gut ankommen!



Auszug aus dem Verwarnungs- und Bußgeldkatalog:

Überschreitung in km/h	innerhalb geschlossener Ortschaften			außerhalb geschlossener Ortschaften		
	Punkte	Fahrverbot	Verwarnungs-/Bußgeld	Punkte	Fahrverbot	Verwarnungs-/Bußgeld
bis 10			€ 15,-			€ 10,-
von 11-15			€ 25,-			€ 20,-
von 16-20			€ 35,-			€ 30,-
von 21-25	1		€ 80,-	1		€ 70,-
von 26-30	3		€ 100,-	3		€ 80,-
von 31-40	3	1 M	€ 160,-	3		€ 120,-
von 41-50	4	1 M	€ 200,-	3	1 M	€ 160,-
von 51-60	4	2 M	€ 280,-	4	1 M	€ 240,-
von 61-70	4	3 M	€ 480,-	4	2 M	€ 440,-
über 70	4	3 M	€ 680,-	4	3 M	€ 600,-

Bei besonderen Witterungslagen (Nebel, Schneefall, Regen) und für Kraftfahrzeuge, für die eine besondere Geschwindigkeitsbegrenzung gilt (z. B. LKW), sind die Regelsätze zum Teil erheblich höher.